



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*DaF / DaZ: Die Räuber - nach Friedrich Schiller, Niveau: A2*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Personen:

Graf<sup>1</sup> Maximilian von Moor  
(„Der alte Moor“)  
*Graf in Franken*



*seine Söhne*

Karl



Franz



Amalia

*Karls Braut*<sup>2</sup>

Hermann

*ein Mann aus Franken*

Schweizer, Roller, Spiegelberg,  
Schwarz, Grimm, Razmann,  
Schufferle

*Freunde von Karl, später  
Räuber*

Kosinsky

*ein Mann aus Böhmen,  
später Räuber*

ein Mönch

Pastor Moser<sup>3</sup>

Daniel

<sup>1</sup> der Graf, -en  
*Ein ... ist der Chef in  
seinem Land.*

<sup>2</sup> Amalia ist Karls Braut.  
*Amalia und Karl wollen  
heiraten.*

<sup>3</sup> der Pastor, -en



## Orte:



**Zeit:** circa 1780

## 1. Szene

---

*Im Moor'schen Schloss. Der alte Moor sitzt in einem Sessel, sein Sohn Franz kommt mit einem Brief herein.*

**Franz:**

Vater, aus Leipzig ist ein Brief gekommen.

5 **Der alte Moor:**

Von meinem lieben Sohn Karl?

**Franz:**

Nein, ein Freund schreibt mir – über Karl.

**Der alte Moor:**

10 Lass mich lesen!

**Franz:**

Vater, du bist alt und krank. Und dieser Brief ...

**Der alte Moor:**

Ich bin nicht krank. Lies den Brief vor!

15 **Franz:**

Wenn du meinst ...

„Karl hat sein ganzes Geld ausgegeben und große Schulden<sup>4</sup> gemacht. Wenn er sie nicht bald zurückzahlt, muss er ins Gefängnis<sup>5</sup>. Aber das ist noch nicht alles. Er hat mit einer

20 jungen Frau ...“ – Nein, Vater, so genau musst du das nicht wissen – „... und dann hat er ihren Mann getötet<sup>6</sup>.“

**Der alte Moor:**

Oh Gott, mein Sohn, was machst du für Sachen?

<sup>4</sup> die Schulden (Pl.)  
*Geld; man hat es geliehen  
und muss es zurückzahlen*

<sup>5</sup> das Gefängnis, -se



<sup>6</sup> jemanden töten  
*jemandem das Leben  
nehmen*



**Franz:**

25 Hör weiter: „Die Polizei sucht Karl. Sein Bild hängt überall in Leipzig.“

**Der alte Moor:**

Oh je, mein geliebter Sohn ...

**Franz:**

30 Siehst du, das ist das Problem: Du liebst ihn zu sehr. Deine Sorgen um Karl bringen dich noch ins Grab<sup>7</sup>.

**Der alte Moor:**

So ein Unsinn!

<sup>7</sup> das Grab, -er



**Franz:**

- 35 Es gibt nur eine Lösung: Du musst dich von ihm trennen.

**Der alte Moor:**

Ihn nicht mehr sehen, nicht mehr mit ihm sprechen? Nie!

**Franz:**

Es muss ja nicht für immer sein. Wenn er mit seinem schlechten

- 40 Leben aufhört und dich um Entschuldigung bittet, kann er ja  
wiederkommen ...

**Der alte Moor:**

Ich weiß nicht ...

**Franz:**

- 45 Es ist auch gut für Karl. Er braucht den Schmerz. Sonst bessert  
er sich nie.

**Der alte Moor:**

Hm ... vielleicht hast du recht ... ich schreibe ihm noch heute.

**Franz:**

- 50 Vater, denk an deine Gesundheit. Du brauchst Ruhe.  
Ich kann diesen Brief schreiben.

**Der alte Moor:**

Na gut, schreib du ihm. Aber sei nicht zu hart zu Karl!

**Franz:**

- 55 Vater, ich liebe Karl wie du.

*Der alte Moor geht weg.*

**Franz:**

„Ich liebe Karl wie du.“ ... Hahaha ... Ich *hasse*<sup>8</sup> Karl!

Alle haben immer nur ihn geliebt, den schönen, tollen Karl.

- 60 Und keiner den hässlichen Franz ... Du kommst nie wieder  
in dieses Schloss, Bruder!

<sup>8</sup> jemanden hassen  
Gegenteil von *jemanden  
lieben*

Und du, Vater, bist dann der nächste. Deine Liebe zu Karl soll dich töten, jeden Tag ein Stück mehr. Dieser Brief aus Leipzig ... hahaha ... von so weit weg kommt er nicht. Ich habe ihn  
65 selbst geschrieben, hier, in deinem Haus. Und Karls Brief an dich habe ich weggeworfen.

 ▶ 1-3

Bald gibt es hier nur noch einen: Graf *Franz* von Moor!

## 2. Szene

---

4 ◀ 

*In einem Gasthaus in der Nähe von Leipzig. Karl, Spiegelberg, Schweizer, Roller, Schufterle, Razmann und Grimm.*

**Karl:**

Freunde, ich möchte euch auf Wiedersehen sagen.

5 **Alle:**

Was? Du willst weggehen?

**Karl:**

Wir haben ein schönes Leben gehabt, wir waren frei, wir haben gemacht, was wir wollten. Und das war nicht immer das Beste.

10 Aber jetzt möchte ich neu anfangen. Ich habe meinem Vater geschrieben und mich für alles Schlechte entschuldigt. Ich will zurück nach Hause, zu ihm und zu Amalia. Ich warte nur noch auf seine Antwort.

**Schwarz** (*kommt herein*):

15 Hier, Moor, ein Brief für dich.

**Karl:**

Endlich! Gib her.

*Karl liest den Brief.*



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*DaF / DaZ: Die Räuber - nach Friedrich Schiller, Niveau: A2*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

